



Votum – Begrüßung: Schalom – Friede – Salam: Im Namen des dreieinigen Gottes sind wir zusammen. AMEN

Wir halten inne. Wir schauen auf das, was uns sorgt. Wir schauen auf das was wir hoffen. Wir schauen auf Gott.

Herzlich willkommen zum 6. Friedensgebet innerhalb der 41. Friedensdekade unter dem Motto: „Reichweite Frieden.“

Heute ist der 13. November – wir hören heute einen Text aus dem Buch des Propheten Micha. Unser Thema heute ist der SHALOM.

Der Frieden der mehr ist als nur Frieden.

Wir beten für den Frieden in der kleinen und großen Welt.

Psalm 85,9-11 (nach der Basis-Bibel) im Wechsel

9 Ich will hören, was Gott zu sagen hat. Der HERR redet vom Frieden. Er verspricht ihn seinem Volk und seinen Frommen.

Doch sie sollen nicht mehr zurückkehren zu den Dummheiten der Vergangenheit!

10 Ja, seine Hilfe ist denen nahe, die zu ihm gehören.

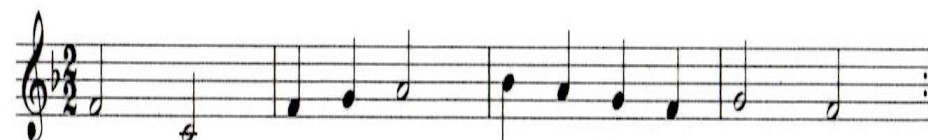
Dann wohnt seine Herrlichkeit wieder in unserem Land:

11 Güte und Treue finden zueinander.

Gerechtigkeit und Frieden küssen sich

Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immer dar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Lied zur Friedensdekade Strophen 1 – 4



1. Dein Reich rei - che weit ü - ber al - len Grä - ben,
dass es in uns wächst und sich zeigt im Le - ben.
2. Dein Reich kom - me, dein Wil - le soll ge - sche - hen,
dass der Him - mel auf Er - den ist zu se - hen.



1. Dein ist al - le Kraft, Herr - lich - keit in e - wig
2. Gu - tes gibst du hier, brich den Lauf des Bö - sen,



und wir stau - nen se - lig, was die Lie - be schafft.
lö - se uns vom Dö - sen, füh - re uns zu dir.

3. Dein Reich macht uns reich, Zweifelnde und Fromme.

Friedensreich will es zu und durch uns kommen
in die eine Welt, dass die Menschen sehen,
dass wir mit Gott gehen, der uns trägt und hält.

4. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden,
wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.
Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen -
die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

Lesung aus Micha 4. Die Verse 1-4: In den letzten Tagen aber wird der Berg, darauf des HERRN Haus ist, fest stehen, höher als alle Berge und über alle Hügel erhaben. Und die Völker werden herzulaufen, 2 und viele Heiden werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns hinauf zum Berge des HERRN gehen und zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns lehre seine Wege und wir in seinen Pfaden wandeln! Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des HERRN Wort von Jerusalem. 3 Er wird unter vielen Völkern richten und mächtige Nationen zurechtweisen in fernen Landen. Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sichel. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen. 4 Ein jeder wird unter seinem Weinstock und Feigenbaum wohnen, und niemand wird sie schrecken. Denn der Mund des HERRN Zebaoth hat's geredet.

Der Impuls heute ist von Hartmut Hilke aus Stuttgart:

IMPULS „Shalom“ – gern verwende ich diesen Gruß. Oft unterzeichne ich sogar meine Briefe und E-Mails mit diesem hebräischen Gruß. Damit wünsche ich jedem „nur das Beste“. Denn „Shalom“ bedeutet im Hebräischen nicht nur „Friede“, sondern auch „Glück, Gedeihen, Unversehrtheit, Wohlergehen“. Das bedeutet: Wer so andere Menschen grüßt, wünscht ihnen „alles erdenklich Gute“. Der „Shalom“ ist das Lebensziel des alttestamentlich-biblichen Menschen. Er betrifft sämtliche Lebensbeziehungen: die Beziehung zu sich selbst, zu seinen Mitmenschen und sogar zu Gott. Herrscht „Friede, Shalom“, sitzt der Israelit in seinem sonnenbeschienenen Weinberg und genießt einen Becher des eigenen Weins (cf. Micha 4,4; 1Könige 5,5; Sacharja 3,10). Dieser Friede gefällt sogar württembergischen Viertelesschlotzern: So ein Moment ist pure friedlich-freudvolle Lebensqualität!

Im Neuen Testament bedeutet das griechische Wort „Eirene“ zunächst nur „Friede/ Eintracht“. Aber es erhielt teilweise auch die Bedeutungsfülle von „Shalom“. Diese Fülle des „Shalom“ steht im Hintergrund, wenn der auferstandene Jesus seine Jünger mit „Friede sei mit euch“ grüßt. Um diesen „Shalom“ geht es auch beim „ersten Missionseinsatz“ der Jünger (Lk 10,3ff), wenn sie mit dem Friedens-Gruß die Häuser fremder Menschen betreten. „Friede sei mit dir“ – dieser Gruß berührt mich, wenn ich ihn beim Abendmahl einem anderen Menschen zuspreche oder er mir zugesprochen wird. Dieser Gruß überwindet Gräben und sprengt Grenzen. „Friede sei mit dir/ Shalom“: Besseres, Schöneres kann ich keinem Menschen wünschen – weder im Gottesdienst noch in Briefen oder E-Mails. Und das Schöne ist: So ereignet sich Friede auf „kürzestem Wege“. Shalom!

Friedensgebet in der Friedensdekade – Reichweite Frieden

Refrain

D G Em D A

Frie - de, Frie - de, Frie - de sei mit dir.

D G Em D A D *Fine*

Frie - de, Frie - de, Frie - de sei mit dir.

A

1. Nicht je - nes War - ten, wenn die Waf - fen schwei - gen, —
 2. Nicht je - ne Stil - le, die den Tod ver - kün - det
 3. Der tie - fe Frie - de, den wir nicht ver - ste - hen
 4. Der Frie - de Got - tes, will in dir be - gin - nen

G D

wenn sich noch Furcht mit Haß die Waa - ge hält, —

2. da, wo es frü - her ein - mal Le - ben gab,
 3. der, wie ein Strom in un - ser Le - ben fließt,
 4. du brauchst nicht lan - ge bis du es ent - deckst:

A G

wenn sich Ver - lie - rer vor den Sie - gern beu - gen:
 2. wo man kein Wort und kei - ne Tat mehr fin - det.
 3: der Wun - den hei - len kann, die wir nicht se - hen,
 4: was Gott in dich hin - ein - legt bleibt nicht in - nen -

D G A⁷

nicht der Frie - de die - ser Welt. —

2: nicht die Stil - le ü - berm Grab.
 3: weil es Got - tes Frie - de ist.
 4: Frie - de der nnach aus - sen wächst.

Lasst uns beten:

Gott, dein Frieden geht weiter als unsere Hoffnung reicht.

Lass uns das nicht vergessen.

Aber wir sind auch besorgt,

um den Frieden in der Welt

um den Frieden in der Gesellschaft

um den Frieden in der Nachbarschaft

um den Frieden in der Kirche

um den Frieden in uns selbst.

Mit Gebeten aus der Gebetswand/ In der Stille beten wir

Gemeinsam beten wir: Vater unser ...

Segen: Gott, halte deine schützende Hand über uns und allen, die

sich in deinem Namen einsetzen für Frieden, Gerechtigkeit und

die Bewahrung deiner Schöpfung. Der Herr segne dich und

behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und

sei dir gnädig. Der Herr hebe sein Angesicht auf dich und gebe

dir seinen Frieden. Amen.

Lied: EG 433 Hevenu schalom alejchem, Hevenu schalom

alejchem, Hevenu schalom alejchem Hevenu schalom schalom

shalom alejchem.